



BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU 2016

Ergebnisbericht des Durchführers

Projekt:	Leistungspräsentation Kroatien: Sustainable Waste Management für deutsche KMU aus dem Bereich der Abfall- und Recyclingtechnik
Termin:	26. bis 28.10.2016
Durchführer:	em&s GmbH / Deutsch-Kroatische Industrie- und Handelskammer (AHK Kroatien)
Verfasser:	Dr. Ulrich Wild

Vom 26. bis 28. Oktober 2016 führten die em&s GmbH und die AHK Kroatien im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU 2016 eine Leistungspräsentation für deutsche Unternehmen im Bereich der Abfall- und Recyclingtechnik in Kroatien durch. Ziel war die Leistungsfähigkeit der Branche in Deutschland sowie der neun teilnehmenden deutschen Unternehmen vor dem kroatischen Fachpublikum vorzustellen.

Im Rahmen eines Briefings am ersten Besuchstag erhielten die Teilnehmer Informationen zur politischen und wirtschaftlichen Situation in Kroatien von Vertretern der Deutschen Botschaft und der AHK Kroatien. Am zweiten Tag organisierte die AHK Kroatien eine Präsentationsveranstaltung (Symposium) im Konferenzbereich des Hotel International in Zagreb. Hierzu konnten die Organisatoren gut 100 kroatische Teilnehmer aus der Abfallwirtschaft begrüßen. Das Fachpublikum setzte sich aus Vertretern kommunaler Abfallwirtschaftsbetriebe, Unternehmen der Entsorgungswirtschaft, Ingenieurbüros sowie privaten und staatlichen Institutionen der kroatischen Abfallwirtschaft zusammen. Diesen wurde durch die Organisatoren ein Projektmagazin in kroatischer Sprache zur Verfügung gestellt, das neben den Leistungen der Branche in Deutschland und der teilnehmenden deutschen Unternehmen, bereits konkrete Lösungsvorschläge für die aktuellen Probleme der kroatischen Abfallwirtschaft darstellte.

In verschiedenen Fachreferaten kroatischer Experten und Vertretern von vor Ort aktiver deutscher Unternehmen wurden Einblicke über aktuelle praktische Probleme und gute Beispiele sowie die zukünftige Ausrichtung des Abfallmanagementsystems des Landes präsentiert. Die teilnehmenden deutschen Unternehmen und Fachexperten präsentierten neben ihren Produkten und Leistungen auch ganz konkrete Problemlösungsbeispiele und zeigten die relevanten Kooperationsfelder auf. In mehreren Diskussionsrunden wurden die aktuellen Probleme der kroatischen Abfallwirtschaft und mögliche Lösungswege erörtert. Durch die Vorstellung der Zwischenergebnisse eines Projektes des deutschen Umweltbundesamtes zum Abfalltechnologietransfer für Kroatien konnten weitere Aspekte einer nachhaltigen Abfallwirtschaft in die Diskussion eingebracht werden.

Abgeschlossen wurde das Symposium durch eine Netzwerkveranstaltung, bei der die deutschen Teilnehmer die Gelegenheit hatten, in konkreten Gesprächen mit wichtigen Akteuren der kroatischen Abfallwirtschaft erste Kontakte zu knüpfen.

Der letzte Tag der Leistungspräsentation führte die deutsche Unternehmerdelegation zu Unternehmens- und Objektbesichtigungen an die kroatische Küste. Dort wurden ein Sortier- und Recyclingunternehmen in der Nähe von Rijeka sowie das kommunale Abfallwirtschaftsunternehmen der Insel Krk besucht.

Die deutschen Teilnehmer bewerteten die Veranstaltung ausgesprochen positiv. Insbesondere durch die Bündelung verschiedener Kompetenzen hat man hervorragende Chancen deutsches Know-how und Technologien vor Ort in Kroatien zur Anwendung zu bringen.

BILDIMPRESSIIONEN

